

Kelheim

Stadt im Fluss



Klimaschutz Kelheim

Zeitung zum kommunalen Klimaschutz

Liebe Kelheimerinnen und Kelheimer,

neue Untersuchungen zeigen: Der Klimawandel kommt schneller als bisher prognostiziert. Überschwemmungen, Hitzewellen, Sturm und Starkregen machen auch vor Kelheim nicht halt. Klar ist, wir müssen jetzt handeln.

Mit Erneuerbaren Energien wie Sonne, Wind, Holz, Wasserkraft und Biogas können wir CO₂ einsparen und somit den Klimawandel eindämmen. Es hilft nicht, nur Gesetze zur Energieeinsparung zu verabschieden – WIR Verbraucher müssen lernen, mit unseren Energien nachhaltiger umzugehen. Klimaschutz ist ein Handlungsauftrag für jeden einzelnen Bürger, die Wirtschaft und die Kommune.

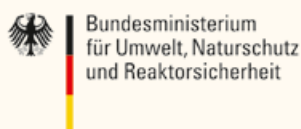


Deshalb verpflichtet sich die Stadt Kelheim, in ihren eigenen Liegenschaften den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um mindestens 40% zu verringern. Und: Bis zum Jahr 2030 soll die Stadt zu 100% mit Erneuerbaren Energien versorgt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Stadtrat ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Mit dessen Hilfe wollen wir neue Möglichkeiten erschließen, um den Energiebedarf zu senken und verstärkt alternative Energien zu nutzen. Wir wollen Anregungen geben, wie Gebäude saniert werden, wie wir uns klimafreundlicher fortbewegen und wie wir beim Einkaufen auf klimaschonende Waren achten können.

Klimaschutz – geht alle an: Nach diesem Motto lade ich Sie ein, Ihre Ideen und Erfahrungen einzubringen. Klimaschutz ist ein Projekt für alle Kelheimerinnen und Kelheimer. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg zu einem klimafreundlichen Kelheim machen!

Ihr Bürgermeister
Fritz Mathes



Die Erstellung des Klimaschutzkonzepts Kelheim wird durch die Bundesrepublik Deutschland gefördert. Zuwendungsgeber ist das Bundesministerium für Umwelt aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

Inhalt

Klimaschutz geht uns alle an – DIE Herausforderung des 21. Jahrhunderts.....	3
Was tut Kelheim heute schon für den Klimaschutz?.....	4
Klimaschutzkonzept Kelheim – Wie funktioniert das?.....	5
Energie-Analysen.....	5
Mit Fachhilfe voran – Kompetenzteam Klimaschutz.....	6
Klimaschutz-Tipps.....	6
Machen Sie Ihr Dach zu Geld.....	7
Interessiert, wie es weitergeht?	8

Veranstaltungen:

Auftaktveranstaltung für das Kelheimer Klimaschutzkonzept.....	3
--	---

Klimaschutz geht alle an – DIE Herausforderung des 21. Jahrhunderts

Trotz aktueller Wirtschafts- und Finanzkrise: der Klimaschutz ist und bleibt eine zentrale Herausforderung im 21. Jahrhundert. Ohne verstärkte Anstrengungen wird das Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2020 mindestens um 40% zu reduzieren, nicht zu erreichen sein. Die Kommunen haben dabei eine herausragende Rolle.

Städte und Gemeinden können in ihren eigenen Einrichtungen Vorbild bei der Senkung des Energiebedarfs sein. Sie können Vorreiter bei der Erzeugung Erneuerbarer Energien sein. Sie beeinflussen die Bauformen und Siedlungsstrukturen und deren Energieverbrauch. Sie sind zuständig für Bildung und Sozialplanung, für die Verkehrsplanung und öffentliche Verkehrsmittel, für Wirtschaftsförderung sowie für die Infrastruktur und Versorgung mit Wasser und Energie. Städte und Gemeinden haben in ihren eigenen Zuständigkeiten enorm viele Ansatzpunkte für den Klimaschutz!

Die Kommunen sind den Menschen am nächsten, hier wird das Gemeinwesen unmittelbar und gemeinsam gestaltet. Klimaschutz in Kommunen bedeutet, die Anstrengungen in der gesamten Stadt zu koordinieren und zu steigern.

Die Stadt Kelheim möchte diesen Weg mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts gehen. Kelheim wird die eigenen Klimaschutzaktivitäten ausbauen und viele Initiativen bei Bürgerinnen und Bürgern,



Gemeinsam für den Klimaschutz (von links): Simone Brengelmann, Vertreterin des alternativen Energiedienstleisters Green City Energy, Bürgermeister Fritz Mathes, Stadtbaumeister Matthias Längin, Manfred Miosga, Vorstand der Identität & Image Coaching AG und Markus Schnell, im Bauamt für Umweltrecht zuständig, gaben offiziell den Startschuss für das Klimaschutzkonzept.

in Vereinen und Verbänden, in Schulen und Bildungseinrichtungen, bei Hausbesitzern, in Wirtschaft und Gewerbe anstoßen,

unterstützen und gemeinsam umsetzen. Sie sind eingeladen, sich zu informieren, eigene Ideen einzubringen und mitzugestalten. Der Erfolg des Klimaschutzkonzepts liegt in der Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kelheim. Nutzen Sie die Chance! Machen Sie dieses Konzept zu Ihrem Masterplan für Klimaschutz!

Auftaktveranstaltung für das Kelheimer Klimaschutzkonzept

Wir laden Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung für das Klimaschutzkonzept der Stadt Kelheim ein. Ihre Anregungen und Ideen zum Schutz des Klimas sind gefragt!

Termin: 21.09.09, 19.00 bis 21.30 Uhr,
Weißes Brauhaus zu Kelheim,
Emil-Ott-Straße 3, 93309 Kelheim

Weitere Termine:

Klimaschutzkonferenz I: 16./17. Okt. 2009
Klimaschutzkonferenz II: 13./14. Nov. 2009



Wussten Sie schon,...

...dass im Stadtgebiet von Kelheim zum 31.12.2008 bereits 270 Solaranlagen und eine Windenergieanlage betrieben wurden?

(Quelle Stadtwerke Kelheim)

Was tut Kelheim schon heute für den Klimaschutz?

Kelheim hat bereits heute eine Vorreiterrolle im Klimaschutz und kann auf ein langjähriges Engagement aufbauen. Als ein für alle sichtbares Zeichen, dass die Stadt Kelheim gewillt ist, ernsthaft Klimaschutz zu betreiben, hat der Stadtrat von Kelheim folgende Klimaschutzziele beschlossen.

**1. Die Stadt Kelheim verpflichtet sich, in ihrem eigenen Verantwortungsbe-
reich der städtischen Liegenschaften
den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020
um mindestens 40% zu verringern.**

**2. Der Grad der erreichten Reduzie-
rung wird jährlich dokumentiert.**

**3. Bis zum Jahr 2030 soll die Stadt
zu 100% mit Erneuerbaren Energien
versorgt werden.**

**Mit konkreten Maßnahmen sollen diese
Ziele erreicht werden:**

■ Zum 1. Januar 2009 hat die Stadt Kelheim 50% ihrer Strombezugsmenge von den Stadtwerken auf Ökostrom umgestellt.

Der Bezug von 350.000 Kilowattstunden entspricht etwa dem Verbrauch von 115 Privathaushalten. So können seit Jahresbeginn 150 Verbrauchsstellen mit Ökostrom versorgt werden. Die Stadt Kelheim nimmt hier eine Vorreiterrolle ein. Über 100 Tonnen CO₂ werden hier jährlich eingespart.

■ Im Juni 2009 vergab die Stadt Kelheim den Auftrag für die Umsetzung eines Energiesparkonzepts für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet. 360 Aufsatzleuchten werden ersetzt. Die Stadt Kelheim investiert hier rund 200.000 € in den Klimaschutz. Als Ergebnis ist eine Energieeinsparung bis zu 43% und eine CO₂-Einsparung von bis zu 222 Tonnen jährlich zu erreichen!



Erster Bürgermeister Fritz Mathes und der Geschäftsführer der Stadtwerke Kelheim, Christian Kutschker, bei der Unterzeichnung des Ökostromvertrags zwischen der Stadt Kelheim und den Stadtwerken Kelheim.

■ Die Stadt Kelheim setzt auch bei ihren Fahrzeugen auf Klimaschutz. Bereits drei Erdgas-Pkws sind bei der Stadtverwaltung Kelheim im Einsatz. Auch für den städtischen Bauhof wird derzeit ein Erdgas-Fahrzeug angeschafft.

■ Die Stadt Kelheim betreibt konsequent die weitere Sanierung ihrer Gebäude. Beispiele sind die Grundschule Nord, die bereits größtenteils saniert ist, der Deutsche Hof mit Bücherei, der 2009 saniert wird, und die Grundschule Hohenpfahl, die 2010 in die Sanierung starten soll. Für die Wärmeenergieerzeugung der Schule Hohenpfahl wird als Heizung ein Blockheizkraftwerk mit Hackschnitzelheizung und Erdgaskessel geplant. Auch über weitere Sanierungen z. B. der Dreifachturnhalle am Rennweg wird bereits intensiv nachgedacht.

■ Seit längerer Zeit stellt die Stadt Kelheim Dachflächen des Freizeitbades Keldorado, der Grundschule Nord, der Wittelsbacher Hauptschule, der Feuerwehr und des Bauhofs für den Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Verfügung. 110.761 Kilowattstunden sauberer Sonnenstrom werden so jährlich in das Stromnetz eingespeist.



Erster Bürgermeister Fritz Mathes mit Jürgen Wedhorn vom Autohaus Baumer und Jürgen Buchner von den Stadtwerken Kelheim (von rechts) bei der Schlüsselübergabe für das neue Erdgas-Fahrzeug der Stadt Kelheim.

Klimaschutzkonzept Kelheim – Wie funktioniert das?

Effektiver Klimaschutz in Kelheim ist nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Schulen und Bildungseinrichtungen, den Gewerbetreibenden, der Industrie sowie den Vereinen und Verbänden zu realisieren.

Die Stadt Kelheim bindet alle Gruppen in den Prozess der Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts ein. Die Stadt wird hierbei durch professionelle Moderatoren und Experten im Energiebereich unterstützt. Ergebnis ist ein kommunaler Klimaschutz- und Energienutzungsplan (der sog. Masterplan), der konkrete und messbare Ziele festschreibt und umsetzbare und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen enthält.

Welches sind die einzelnen Schritte im Klimaschutzkonzept?

Öffentliche Auftaktveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger

Die Auftaktveranstaltung ist eine öffentliche Veranstaltung am Abend des 21. September von 19 bis 21:30 Uhr im Weißen Brauhaus. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Das Herzstück dieser Veranstaltung sind



die Anregungen aus der Bevölkerung: Was können wir zum Schutz des Klimas tun? Was soll im Klimaschutzkonzept berücksichtigt werden? An den Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung arbeiten die Energie-Expertinnen und Experten weiter, so dass realisierungsfähige Maßnahmen im Klimaschutz entstehen.

Klimaschutzkonferenzen I und II

Zu den Klimaschutzkonferenzen werden 64 ausgewählte Personen aus Kelheim eingeladen, die Expertinnen und Experten in Klimaschutzfragen bzw. Vertreterinnen und Vertreter von gesellschaftlichen Gruppen, Vereinen und Verbänden sind. Sie sind wichtige Multiplikatoren und Mitstreiter für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Ziel der Klimaschutzkonferenzen ist es, basierend auf einer Situationsanalyse ein Zukunftsszenario zu entwerfen, auf dessen Basis dann konkrete Ziele und Maßnahmen formuliert werden können. Die zwei Klimaschutzkonferenzen dauern jeweils eineinhalb Tage.

Themenfelder der Klimaschutzkonferenzen sind:

1. Private Haushalte, energetische Sanierung
2. Energiemanagement und kommunale Liegenschaften
3. Erneuerbare Energien 1 - Solar
4. Erneuerbare Energien 2 - Nachhaltige Rohstoffe und Abfallwirtschaft
5. Verkehr und „sanfte Mobilität“
6. Industrie, Gewerbe, Einzelhandel und Dienstleistungen
7. Klimaschutz- und Öffentlichkeitsmanagement
8. Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten

Energie-Analysen

In das Klimaschutzkonzept Kelheim fließt eine umfangreiche energiewirtschaftliche Expertise ein.

Energieatlas

Der Energieatlas erfasst den Wärme- und Stromverbrauch in Kelheim. Das ist zunächst eine Analyse des momentanen Verbrauchs. Darauf aufbauend wird der Verbrauch unter Berücksichtigung verschiedener Maßnahmen prognostiziert.

Diese Maßnahmen werden mit Kosten versehen, Einsparpotenziale werden dargestellt. Gerade im Bereich Raumwärme verbrauchen private Haushalte sehr viel Energie und können hier sowohl Energie als auch Geld sparen.

Analyse der Potentiale für Erneuerbare Energien

Ziel ist es, möglichst viele konventionelle Energieträger durch Erneuerbare Energien zu ersetzen. Hierzu wird ermittelt, welches Potenzial an regenerativen Energien in Kelheim überhaupt zur Verfügung steht. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bereiche Solarenergie und Biomasse. Ziel ist die Erstellung eines „Fahrplans“ zum Ausbau der heimischen Energieträger unter Berücksichtigung von lokalen Gegebenheiten. Dazu werden auch bereits konkrete Projektansätze aufgezeigt.

Markt der Ideen

Die Ergebnisse der energiefachlichen Studien und der beiden Klimaschutzkonferenzen werden auf dem „Markt der Ideen“ der Öffentlichkeit präsentiert. Beim „Markt der Ideen“ sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, ihre Ideen, Projekte und Anregungen einzubringen. Die Projektvorschläge werden dann von Fachleuten zur Umsetzung aufbereitet und fließen in den Masterplan Klimaschutz Kelheim ein. Dieser wird dem Stadtrat vorgestellt und von diesem nach intensiver Beratung auf einer Klausurtagung beschlossen.

Mit Fachhilfe voran – Kompetenzteam Klimaschutz

Das Klimaschutzkonzept wird mit Unterstützung ausgewiesener Kommunikations- und Energiefachbüros erstellt.

Kommunikation – Moderation – Maßnahmenplan

Die Konzepterstellung und die Bürgerbeteiligung werden von Identität & Image koordiniert. Die Kommunikations- und Vernetzungsprofis sind federführend für die Öffentlichkeitsarbeit und für Fachfragen im Bereich Planung und Management zuständig.

IDENTITÄT & IMAGE Büro Weßling
Prof. Dr. Manfred Miosga
Argelsrieder Feld 1b
82234 Weßling
Tel. 0 81 53/ 90 83 42
Fax 0 81 53/ 90 83 43
miosga@identitaet-image.de
www.identitaet-image.de

Energiepotenzialanalysen – Erneuerbare Energien

Die Energieprofis von Green City Energy untersuchen die Ausbaupotenziale der Erneuerbaren und heimischen Energieträger unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und einer nachhaltigen Nutzung.

Green City Energy GmbH
Kommunale Energieberatung
Simone Brengelmann
Goethestr. 34
80336 München
Tel. 089/89 06 68 93
Fax 089/89 06 68 88
s.brengelmann@greencity-energy.de
www.greencity-energy.de



Energieatlas – Gebäudebereich

Den Energieatlas erstellt das Ingenieurbüro Erhardt, das sich auf Energieberatung für Gebäude und thermografische Untersuchungen spezialisiert hat.

Ingenieurbüro für Energieberatung
Kohlgartenstr. 7
92348 Berg
Dipl.-Ing.(FH) Bruno Erhardt
Tel.: 0 91 89/407-947
Fax: 0 91 89/407-944
www.energieanalytik.de

Ansprechpartner und Projektleiter bei der Stadt Kelheim

Markus Schnell
Verwaltungswirt
Stadt Kelheim
Sachgebiet Umweltangelegenheiten und
Bauantragswesen
Tel.: 0 94 41/701-205
Fax: 0 94 41/701-300
markus.schnell@kelheim.de

Matthias Längin
Stadtbaumeister
Stadt Kelheim
Tel.: 0 94 41/701-225
Fax: 0 94 41/701-300
matthias.laengin@kelheim.de

Klimaschutz-Tipps

1. Fassadenprogramm der Stadt Kelheim im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“

Überlegen Sie, Ihr Fenster auszutauschen? Wollen Sie Dach oder Wände Ihres Hauses dämmen bzw. Ihre Fassade sanieren? Die Stadt Kelheim hat gemeinsam mit der Regierung von Niederbayern ein Förderprogramm aufgesetzt, um die Eigentümer der Gebäude im Altstadtbereich anzuregen, ihre Gebäude zu sanieren. Durch Dämmmaßnahmen ist hier eine gewaltige Senkung des Energieverbrauchs zu erreichen.

Details über das Förderprogramm erteilen Ihnen:

Stadtbaumeister Matthias Längin,
Tel. 0 94 41/701-225,
matthias.laengin@kelheim.de
Verwaltungsamtsrat Peter Dorfner,
Tel. 0 94 41/701-257,
peter.dorfner@kelheim.de
Sven Päßlow, Tel. 0 94 41/1 77 07 41
oder 01 52/03 05 55 63,
altstadtmanagement@kelheim.de

2. Neutrale Energieberatung

Neutrale Energieberater stehen Ihnen jeweils nach Vereinbarung für eine persönliche Energieberatung (Jürgen Buchner) bzw. Orientierungsberatung zur Energieeinsparung (Hans Schauer, Lorenz Schels) zur Verfügung.

Terminvereinbarung bitte mit:

Stadtwerke Kelheim,
Jürgen Buchner,
Tel. 0 94 41/50 32 39,
buchner@stadtwerke-kelheim.de.

Mehr Infos unter www.stadtwerke-kelheim.de.

Landratsamt Kelheim,
Hans Schauer,
Tel. 0 94 41/207-235,
hans.schauer@landkreis-kelheim.de
oder
Lorenz Schels,
Tel. 0 94 41/207-244,
lorenz.schels@landkreis-kelheim.de.



Machen Sie Ihr Dach zu Geld!

Jetzt ist die richtige Zeit für Photovoltaik-Anlagen. So gut wie jetzt waren die Voraussetzungen für die Realisierung von Photovoltaik-anlagen noch nie!

Die Preise für Solarmodule und die Voraussetzungen für die Errichtung von Solaranlagen sind in diesem Jahr günstiger als je zuvor. Der Strompreis für die Einspeisung ins Netz wird für 20 Jahre durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) garantiert. Er liegt für Anlagen, die in diesem Jahr gebaut werden, bei bis zu 43 Ct/kWh. Anlagen, die im nächsten Jahr ans Netz gehen, werden rund 10 % weniger Einspeisevergütung erhalten. Prinzipiell rentieren sich PV-Anlagen auf Gebäuden mit mindestens 30 m² unverschatteter Süddachfläche. Es sind jedoch auch Dächer geeignet, die nach Osten oder Westen ausgerichtet sind.

„Die Bürgerinnen und Bürger von Kelheim müssen nicht erst auf die Ergebnisse der Studie warten, einzelne Projekte wie der Bau von Solaranlagen können auch sofort umgesetzt werden“, sagt Bürgermeister Fritz Mathes. Die Vorteile liegen für ihn auf der Hand: „Die Stadt Kelheim verbessert ihre CO₂-Bilanz maßgeblich, Dachbesitzer profitieren vom Verkauf des Solarstroms

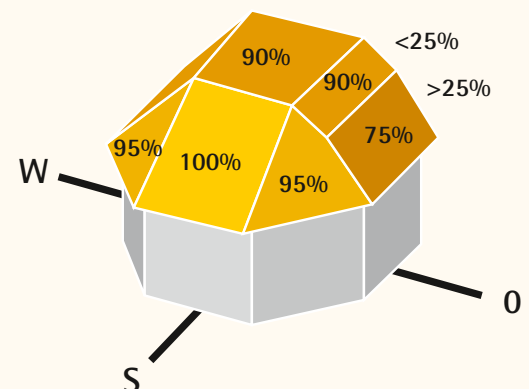
oder einer attraktiven Solardachmiete und wir senden gemeinsam ein wichtiges Signal für den Umweltschutz!“

Wer nicht selbst in eine Solaranlage investieren möchte, kann sein Dach nämlich auch vermieten. Geeignet hierfür sind Dachflächen ab 200 m² bei Schrägdächern und ab 600 m² bei Flachdächern. Beispielsweise kann für ein Schrägdach mit 300 m² mit ca. 700,- € Mietertrag pro Jahr gerechnet werden. Über eine Laufzeit von 20 Jahren sind dies über 10.000,- €. „Wenn genügend Dächer zur Miete zusammenkommen, kann man diese zu einem „Solarpark Kelheim“ bündeln und als Bürgerbeteiligungsanlage anbieten. So hat jeder Kelheimer Einwohner die Möglichkeit, sich an der Energiewende zu beteiligen und davon zu profitieren“, sagt Simone Bregelmann von Green City Energy. Je grüner und regionaler der Energiemix, umso besser für die Region.

Wenn Sie prüfen wollen, ob Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet ist, können

Sie das im Internet auf der Seite www.klimakommune-kelheim.de unter dem Stichwort „Solarberater“ tun.

Besitzen Sie selbst ein Dach, das für eine Photovoltaik-Anlage geeignet ist? Oder kennen Sie einen Dachbesitzer, der sein Dach vermieten möchte, um zusätzliche Einnahmen zu erwirtschaften? Dann wenden Sie sich an das Umweltamt der Stadt Kelheim unter Tel. 0 94 41/701-205 oder per E-Mail an markus.schnell@kelheim.de.



Die Grafik zeigt, dass nicht nur Süddächer für Solaranlagen geeignet sind. Die neuesten Module bringen auch auf Ost- und Westdächern gute Erträge.



Wussten Sie schon,...

...dass gerade einmal etwas mehr als die Hälfte (52%) der Deutschen der Meinung sind, dass die Städte und Gemeinden genug für den Klimaschutz tun? Sich selbst stellt die Bevölkerung sogar ein noch etwas schlechteres Zeugnis aus. Nur 44% sind der Meinung, dass die Anstrengungen der Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz genügen. Also: auf geht's!

Quelle: online-Umfrage des Bundesministeriums für Umwelt- und Naturschutz und Reaktorsicherheit:
www.bmu.de/dossier_kommunaler_klimaschutz/doc/44182.php

Interessiert, wie es weitergeht?

Wollen Sie wissen, wie viel Energie Kelheim verbraucht?

Oder wie viel Erneuerbare Energie produziert werden könnte?

Oder bei welchen Projekten Sie mitmachen können?

Wollen Sie auch die nächsten Klimaschutznewsletter beziehen?

Dann registrieren Sie sich unter klimaschutz@kelheim.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Kelheim
Ludwigsplatz 16
93309 Kelheim

Telefon: 0 94 41/70 12 05
E-mail: markus.schnell@kelheim.de

V.i.S.d.P.:
Stadt Kelheim, Identität und Image,
Grenn City Energy

Redaktion, Text:
Stadt Kelheim (Matthias Längin,
Markus Schnell),
Identität und Image (Sabine Hafner)

Gestaltung:
Magenta 4, Eichstätt

Information:
www.kelheim.de
www.klimakommune-kelheim.de

Termine

21. Sept. 2009
Auftaktveranstaltung für
das Klimaschutzkonzept
der Stadt Kelheim

16./17. Okt. 2009
Klimaschutzkonferenz I

13./14. Nov. 2009
Klimaschutzkonferenz II

